

Aladin

DAS MUSICAL



Presseinformation

www.theater-liberi.de

 **Theater Liberi**

INHALTSVERZEICHNIS

PRESSEINFORMATION	2
--------------------------------	----------

WAS WIR TUN	3
Aladin – Die Geschichte	3
Aladin – Das Ensemble	4
Aladin – Das Team	9
Interview Carolin Pommert (Regie / Choreografie)	10
Interview Luca Maurizio Wefes (Aladin)	11
Unsere weiteren Produktionen	12
Folgetermine	13

WER WIR SIND	15
Das Theater Liberi	15
Fact Sheet	16

Anhang: Songbook

PRESSEINFORMATION

Sehr geehrte Pressevertreterinnen und Pressevertreter,

wir freuen uns, dass Sie über unser Familienhighlight „Aladin – das Musical“ berichten möchten. Gerne unterstützen wir Sie bei Ihrer Berichterstattung und stellen Ihnen mit dieser Pressemappe einige zusätzliche Informationen zur Verfügung.

Beigefügt erhalten Sie ausführliche Informationen zum Stück, zu den Darstellenden, zum Team hinter den Kulissen sowie einen Einblick in unsere Arbeit als Tourneetheater. Frei zum Abdruck finden Sie auch Interviews mit Regie Carolin Pommert sowie mit Luca Maurizio Wefes (Aladin).

Darüber hinaus können Sie uns jederzeit für persönliche Interviewwünsche oder Fragen ansprechen – Kontaktdaten finden Sie unten.

Selbstverständlich würden wir uns unter dieser Adresse auch sehr über die Zusendung der Rezension in Form einer PDF freuen! Das Ensemble dankt im Voraus.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei unserer Vorstellung.

Herzlichst

Ihr Theater Liberi

Pressekontakt:

Tamina Reiff

reiff@theater-liberi.de

+49 234 588357-14

WAS WIR TUN

Aladin – Die Geschichte



Aladin führt ein Leben als einfacher Straßenjunge, bis sein Leben schlagartig auf den Kopf gestellt wird: Gerade erst hat er Prinzessin Yasmin kennengelernt, die mit allen Mitteln versucht, ihr Volk vor dem bösen Zauberer Dschafar zu schützen, da wird er selbst in dessen fiese Machenschaften verwickelt.

Denn Dschafar will endlich den Sultan loswerden und die Macht mit Hilfe einer sagenumwobenen Lampe an sich reißen. Ausgerechnet Aladin soll ihm dabei helfen, doch das Vorhaben geht schief und Aladin sitzt in einer Höhle fest.

Auf der Suche nach einem Ausweg entdeckt er das Geheimnis der Wunderlampe und befreit den mächtigen Dschinni, der sich schnell als echter Freund herausstellt. Aladins Probleme scheinen auf einen Schlag gelöst, denn wo ein Dschinni, da auch drei Wünsche. Doch Magie allein wird nicht reichen, um Yasmin zu helfen und Dschafars finstere Pläne zu durchkreuzen...



Das Original

Die Handlung des Musicals basiert auf dem Original „Aladin und die Wunderlampe“. Dabei handelt es sich um ein orientalisches Märchen aus der Geschichtensammlung „Märchen aus 1001 Nacht“. Man geht inzwischen davon aus, dass Aladin keines der ursprünglichen Märchen der Sammlung ist, sondern im 18. Jahrhundert vom französischen Übersetzer Antoine Galland hinzugefügt wurde. Seine Quelle war vermutlich der maronitische Christ Hanna Diyab aus Aleppo.

Das Originalmärchen ist – wie so oft – deutlich düsterer und die Handlung wurde entsprechend angepasst und modernisiert.

WAS WIR TUN

Aladin – Das Ensemble

Luca Maurizio Wefes – Aladin (29.11.25 - 01.02.26 / 04.-19.04.26)



In dieser Saison geht Luca zum zweiten Mal für Theater Liberi auf große Deutschlandtournee: In „Die Schöne und das Biest – das Musical“ verkörperte er das furchteinflößende „Biest“ und den charmanten „Prinz Pierre“. Nun spielt er den mutigen Titelhelden in „Aladin – das Musical“.

Luca studierte Schauspiel am Cours Florent Berlin. Die Ausbildung beinhaltete auch ein Austauschsemester am französischen „Cours Florent Paris“. Lucas Laufbahn begann jedoch bereits vor dem Studium am Theater Shortvivant, wo er beispielsweise als „Tizian“ in „Zugvögel“ und als „Edward“ in „Fürchte den Geschmack von Rosen“ mitwirkte. Im Sommer 2022 nahm Luca an der Castingshow „The Voice of Germany“ teil und überzeugte die Jury bei den Blind Auditions mit seiner Stimme. In den sogenannten Sing-Offs interpretierte Luca, der unter anderem auf Sardinien aufwuchs, das Lied „Caruso“ des italienischen Liedermachers Lucio Dalla. Im Anschluss an die Sendung durfte er als Gast beim Singer/Songwriter-Contest „Premio Lucio Dalla“ in Rom auftreten und sich dabei einem breiten Publikum in Italien präsentieren. Seine Interpretation von „Caruso“ brachte ihm dann auch die Rolle des „Fabrizio“ in der Musiktheater-Komödie „Azzurro - Wie zähme ich einen Italiener“ am Boulevardtheater Dresden ein. Luca veröffentlicht als Singer-Songwriter außerdem auch eigene Musik.

Dominik Tiefgraber – Aladin (05.02.-29.03.2026)



In der Rolle des „Mogli“ gab Dominik in „Dschungelbuch – das Musical“ sein Debüt für Theater Liberi und ist nun zum dritten Mal als Titelheld in „Aladin – das Musical“ auf großer Tournee.

Dominik absolvierte seine Ausbildung zum Musicaldarsteller an der Academy for Music and Performing Arts in Wien, die er mit Auszeichnung abschloss. Trotz seines jungen Alters blickt der gebürtige Salzburger bereits auf ein Jahrzehnt Bühnenerfahrung zurück. Am Salzburger Landestheater stand er in verschiedenen Rollen auf der Bühne, darunter als „Ruben“ in „Joseph and the Amazing Technicolor Dreamcoat“, als Cover „Vi“ in der Uraufführung von „Meine Stille Nacht“ sowie als „Piccolo“ im Klassiker „Im Weißen Rössl“. In Wien übernahm er die Rollen „Stacey Jaxx“ sowie das Cover „Drew Boley“ in „Rock of Ages“ und verkörperte die Hauptrolle „Mark“ in „Hitlers Tochter“. 2023 war Dominik bei den Burgfestspielen Bad Vilbel gleich in zwei Produktionen zu erleben: Als „Stuart“ in „Tootsie“ und parallel in „Der Zauberer von Oz“. Im Winter desselben Jahres eröffnete er als „Timmy“ das Metronom Theater Oberhausen in „Geist der Weihnacht“ – eine Rolle, in der er auch 2025 in der Wiederaufnahme zu sehen sein wird. Zuletzt stand Dominik in Wien am Theater der Jugend auf der Bühne, wo er in Peter Lunds Musical „Mitten ins Gesicht“ als Swing in den Cover-Rollen „Leon“ und „Paul“ auf der Bühne stand.

WAS WIR TUN

Aladin – Das Ensemble

Markus Hareter – Dschinni (29.11.25 - 25.02.26 & 28.02./01.03 & 23.03. – 19.04.26)



Markus spielte bereits drei Mal den blauen Flaschengeist „Dschinni“ in „Aladin – das Musical“. Doch er hat noch nicht genug von seiner „absoluten Traumrolle“ und so steht er auch in dieser Spielzeit wieder für Theater Liberi auf der Bühne.

Markus absolvierte seine Ausbildung zum Musicaldarsteller an der Performing Academy in Wien. Bereits während dieser Zeit stand er im Disney Musical „Camp Rock“ als Kevin Jonas in der Wiener Stadthalle auf der Bühne. Am Stadttheater Ingolstadt spielte er die Titelrolle in „Joseph and the Amazing Technicolor Dreamcoat“ und am Allee Theater in Hamburg verkörperte er „König Lamprecht VII“ in „Der Sängerkrieg der Heidehasen“. Außerdem war Markus drei Spielzeiten am „Le Théâtre“ in Luzern engagiert. Hier übernahm er die Swing Position in den Produktionen „Flashdance“, „Saturday Night Fever“ und „95 - Das Musical“. Des Weiteren war er mit TUI - Mein Schiff als Conférencier und Schauspieler unterwegs. Diese Position gab ihm die Möglichkeit seine eigenen Soloformate (Stand-Up Comedy Variety Programm „Bussi, Baba“ und Udo Jürgens Revue „Udo in Uns“) zu entwickeln. 2024 wirkte er bei den Luisenburg-Festspielen in „Jesus Christ Superstar“ als „Priester“ und in „Der Watzmann ruft“ als „Großknecht“ mit. Zuletzt war er dort in „West Side Story“ als „Pepe“ und in „Seele für Seele“ im Ensemble zu sehen.

Laurent N'Diaye – Dschinni (26./27.02. & 05.03. - 22.03.2026)



Laurent spielte bereits in der Premiersaison 2021/22 den magischen „Dschinni“ in „Aladin – das Musical“ und verzauberte das Publikum in den Theaterhäusern Deutschlands und Österreichs. Nun kehrt er für ein kurzes Gastspiel zurück in die Rolle des Lampengeists.

Laurent wurde in Paris geboren und wuchs in Amerika und Italien auf. Bereits als Zehnjähriger debütierte er in der Rolle des „Scipio“ in „Porgy und Bess“. Mit 15 Jahren kehrt er nach Paris zurück und spielte dort „Arnaud“ im Kultfilm „La Boum - Die Fete“. Nach diesem Ausflug zum Film ging er nach New York, um Musiktheater zu studieren, es folgte außerdem ein Studium des klassischen Gesangs in Berlin. Laurent hat bereits in zahlreichen populären Musicals mitgewirkt, beispielsweise sah man ihn als „Electra“ in „Starlight Express“ in Bochum, als Simon in „Jesus Christ Superstar“ oder als „Rocky“ in „The Rocky Horror Show“. Außerdem verkörperte er unter anderem „Ray“ in „The Blues Brothers“, „Mark Winner“ in „Gaudi“ sowie „Naphtali“ in „Joseph And The Amazing Technicolor Dreamcoat“. Mit Tourneen kennt sich Laurent ebenfalls gut aus: Mit „Die große Andrew Lloyd Webber Gala“ tourte er durch Europa, als ausgebildeter Tänzer und Eisläufer war er außerdem mit „Holiday on Ice“ in der ganzen Welt unterwegs.

WAS WIR TUN

Aladin – Das Ensemble

Yannicka Ra Mraz – Yasmin / Juwel



Als „Kala“ in „Tarzan – das Musical“ ging Yannicka in der vergangenen Spielzeit zum ersten Mal für Theater Liberi auf große Tournee. Nun verkörpert sie die Rolle der mutigen Prinzessin „Yasmin“, die mit allen Mitteln versucht, ihr Volk zu schützen und dabei von dem charmanten Straßenjungen Aladin unterstützt wird.

Schon früh sammelte Yannicka Bühnenerfahrung im Stadttheater Klagenfurt, wo sie in verschiedenen Opern,- Musical,- und Schauspielproduktionen zu sehen war, unter anderem im Ensemble in „A Midsummer Night’s Dream“ und im Chor mit Solopart in „Der Zauberer von Oz“. Ihre Vielseitigkeit zeigte sie auch als Chormitglied in diversen Opern, wie zum Beispiel in „La Bohème“, „Werther“, „Otello“, „Madama Butterfly“, „Carmen“ und dem Musical „Evita“. Ergänzend zu ihren Auftritten nahm Yannicka Gesangs,- und Instrumentalunterricht an der Musikschule Klagenfurt und Feldkirchen und war Mitglied der Singakademie Carinthia. 2023 absolvierte sie ihre professionelle Ausbildung in Gesang, Tanz und Schauspiel an der Performing Academy in Wien und war seitdem im Ensemble der „Rocky Horror Show“ beim Musikfestival Steyr, als „Lisa Queen“ in „Une Madame“ im MuTh und in der Rolle der „Fanny Kellogs“ in „Anne of Green Gables“ im Stadttheater Mödling zu sehen. Darüber hinaus übernahm sie die Rollen „Coolhorn“, „Löwina“ und „Odina“ in „Einhörner gibt es wirklich“ am Orpheum Graz.

Markus Peters - Dschafar / Juwel



Markus ist ein Theater Liberi-Urgestein. Das Publikum kennt ihn als „Prinz“ aus „Aschenputtel – das Musical“ und als „Taureau“ und „Ciment“ aus „Die Schöne und das Biest - das Musical“. In „Dschungelbuch – das Musical“ übernahm er sowohl den Bösewicht „Shir Khan“ als auch den Bären „Balu“. Dann wurde er wieder zum Schurken und steht nun zum dritten Mal als „Dschafar“ in „Aladin – das Musical“ auf der Bühne.

Markus blickt bereits auf eine über zwanzigjährige Karriere als Schauspieler und Musicaldarsteller zurück. Er studierte an der Stage School in Hamburg und stand als Solist sowie im Ensemble in zahlreichen Musicalproduktionen und Theaterstücken auf der Bühne. Sein Repertoire ist vielfältig: Man konnte ihn beispielsweise deutschlandweit in „Hexe Lilli – das Musical“, aber auch in „Perspektive Bahnhof Zoo“ für das Spielball-Theater in Köln sehen. Außerdem war er als „Zauberer“ und als „Zinnmann“ in „Der Zauberer von Oz“ in ganz Deutschland auf Tournee. Darüber hinaus zeigte er sein Können an renommierten deutschen Theatern, wie zum Beispiel am Düsseldorfer Schauspielhaus und an der Kammeroper Köln. Seit 2014 ist er regelmäßig in den Produktionen des Theaters an der Niebuhrgraben zu sehen, wie etwa in „Sommer der Liebe“ oder auch „Schlager lügen nicht“.

WAS WIR TUN

Aladin – Das Ensemble

Myrea Marclay - Leilah / Juwel



In ihrer Premiersaison bei Theater Liberi schlüpft Myrea in die Rolle der Zofe „Leilah“, die Prinzessin Yasmin in „Aladin – das Musical“ mit Rat und Tat zu Seite steht. Auch wenn die romantische Leilah oft andere Ansichten hat als die Prinzessin, sind die beiden immer füreinander da.

Myrea entdeckte schon früh ihre Leidenschaft für die Bühne und erhielt bereits in jungen Jahren Unterricht in Tanz, Gesang, Schauspiel sowie Klavier. 2015 führte sie ein Engagement ans Opernhaus Zürich, wo sie über sechs Jahre hinweg regelmäßig in Produktionen mitwirkte – unter anderem 2019 in Richard Wagners „Tannhäuser“. Parallel dazu schloss sie ein Studium zur diplomierten Kauffrau erfolgreich ab. 2021 zog sie nach Hamburg, um ihre Ausbildung zur staatlich anerkannten Bühnendarstellerin mit dem Schwerpunkt Musical zu beginnen, die sie 2024 erfolgreich abschloss. Bereits während der Ausbildung war Myrea regelmäßig auf der Bühne des First Stage Theaters zu sehen, etwa in „Die Große Weihnachtsshow“, der „Jubiläumsgala“, der „Monday Night“ sowie 2024 als „Bebe“ und „Cover Maggie“ in „A Chorus Line“. Weitere Engagements führten sie unter anderem ans Allee Theater Hamburg, wo sie die „Annika“ in „Pippi Langstrumpf“ spielte sowie „Prinzessin Sophie“ in „Der Froschkönig“. Zuletzt war sie im Schlosspark Theater Berlin in „The Addams Family“ als „Ahnin“ sowie beim Seefestival Wustrau als „Chiffon“ im Musical „Der kleine Horrorladen“ zu erleben. Neben ihrer Tätigkeit als Darstellerin arbeitet Myrea auch als Choreographin.

Josephine Rab - Shahd / Gewürzhändlerin / Juwel



Für Theater Liberi ging Josephine erstmals als Zwerg „Rinfi“ und Scherge „Saat“ mit „Schneewittchen – das Musical“ auf Tournee. Es folgte der Wechsel in die Welt von „Die Schöne und das Biest – das Musical“ als Belles Schwester „Crapaud“ sowie als Schlossbewohnerin „Marion“, die sie drei Saisons spielte. Nun verkörpert sie in „Aladin – das Musical“ Dschafars treue Gehilfin „Shahd“.

Josephine absolvierte ihre Ausbildung zur Musicaldarstellerin an der Theaterakademie Sachsen. Bereits während des Studiums sammelte sie umfangreiche Bühnenerfahrung in verschiedenen Produktionen und konnte ihre künstlerische Vielseitigkeit unter Beweis stellen. Am BAFF Theater Delitzsch spielte sie unter anderem in dem Weihnachtsmärchen „Prinzessinnen auf Erbsen“ und in „Flutterwochen“. In der Musicalinszenierung „Echt Jetzt?! – Weihnachtssongs und Schwesternliebe“ verkörperte sie außerdem „Becci Brown“. Es folgten Engagements an den Landesbühnen Sachsen, wo sie „Ursula die Fruchtbare von Borna“ in dem Stück „Ja, so warn’s die alten Ritterleut“ spielte. Dort war sie auch als „Huhn Soffi-Moffi“ und als „Fuchs“ in „Pettersson und Findus“ zu sehen. Seit mittlerweile vier Jahren verkörpert sie die Titelrolle in „Der kleine Prinz“ auf der Feinkost in Leipzig. Seit dem vergangenen Jahr ist Josephine festes Ensemblemitglied des Frauenzimmertheaters Leipzig und bereichert dort mit ihrer Bühnenpräsenz und Wandlungsfähigkeit das Repertoire. Zudem ist sie Teil des Improvisationstheaters „Theaterturbine“, wo sie ihr Gespür für Spontaneität und Humor einbringt.

WAS WIR TUN

Aladin – Das Ensemble

Jonas Hirth – Sultan / Fischhändler / Juwel (29.11.2025 - 01.02.2026)



In der Rolle des „Sultan“ geht Jonas zum ersten Mal für Theater Liberi mit „Aladin – das Musical“ auf Tournee und muss sich den fiesen Machenschaften von Dschafar stellen, der versucht ihm seine Stellung als Sultan streitig zu machen.

Jonas bringt eine vielseitige Ausbildung und Bühnenerfahrung mit, die sowohl seine musikalische als auch darstellerische Bandbreite unterstreichen. Nach seinem Bachelor- und Masterstudium mit Hauptfach Musik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg entschied er sich, seiner Leidenschaft für die Bühne vollständig nachzugehen und absolvierte eine Ausbildung zum professionellen Musicaldarsteller an der Stageart Musical School in Hamburg. Gesanglich wurde Jonas unter anderem von Richard-Salvador Wolff, Anthony Kent und Miriam Sharoni ausgebildet und entwickelte dabei sein klares, ausdrucksstarkes Tenorprofil weiter. Bereits während seines Musikstudiums war er in klassischen Produktionen wie „Die Fledermaus“ als „Dr. Blind“ und in Mozarts „Die Zauberflöte“ als „Tamino“ auf der Bühne zu sehen. In den Abschlussproduktionen 2024 und 2025 der Stageart Musical School war er Teil des Ensembles.

Hannes Weyland – Sultan / Fischhändler / Juwel (05.02.-19.04.2026)



Das Theater Liberi-Publikum sah Hannes bereits als Moglis besten Freund „Balu“ in „Dschungelbuch – das Musical“ sowie als „Kerchak“, das Affenoberhaupt in „Tarzan – das Musical“. Nun übernimmt er zum zweiten Mal die Rolle des „Sultan“ in „Aladin – das Musical“.

Schon mit 16 Jahren stand Hannes das erste Mal mit eigenen Liedern auf der Bühne. Zusätzlich zum Gesang hat der Vollblutmusiker über die Jahre autodidaktisch Gitarre, Bass und Schlagzeug spielen gelernt. Begonnen hat alles mit Rap-Musik, anschließend begann eine lange Reise von Reggae über American Folk bis hin zu Deutsch-Pop. In jedem dieser Genres hat Hannes Songs geschrieben, Bandbesetzungen auf die Bühne gebracht und Alben veröffentlicht. Seine nach ihm selbst benannte Band gibt es seit 2015, ihr erster Longplayer „Schlaf zu wenig, träum zu viel“ erschien im Sommer 2023. Darüber hinaus ist Hannes als Entertainer bekannt, der von Ruhrgebiet bis Niederrhein Mitsing-Abende veranstaltet. Den Weg zum Schauspiel schlug er dann 2018 ein: In der Produktion „Herzscheiße“ des Ebertbad in Oberhausen verkörpert er unter der Regie von Gerburg Jahnke die Rolle des „Tom“.

WAS WIR TUN

Aladin – Das Team hinter den Kulissen

Carolin Pommert	Regie / Choreografie
Markus Hareter	Wiederaufnahmeregie
Jana Flaccus	Musikalische Leitung / Songtexte
Maren Teichmann	Probenleitung / Co-Regie / Dance Captain / Swing
Christoph Kloppenburg	Komposition
Hans Christian Becker	Komposition
Helge Fedder	Autor
Annette Pfläging	Kostümbild
Tina Bundkirchen	Kostümbild
Beata Kornatowska	Bühnenbild
Tanja Banna-Fladrich	Leitung Maskenbild
Marcel Reitmayer	Technische Direktion
Rolf Spahn	Lichtkonzept
Friederike Fließ	Regieassistentz
Dietmar Mensinger	Arrangements
Pamela Falcon	Vocal Coach
Philip Roesler	Korrepetition
Thorben Kaßburg	Technische Organisation
Simon Pelzer	Technische Probenbetreuung
Paul Darmstadt	Technische Probenbetreuung
Henning Dahlhaus	Leitung Bühne
Roland Steingens	Bühnenbau
Susanne Blech	Casting Director / Leitung Künstlerisches Betriebsbüro
Nora Modrau	Veranstaltungsmanagement
Elisabeth Deppe	Tourneeleitung
Simon Pelzer	Tourneetechnik
Maximilian Vogt	Stage-Management
Lars Arend	Gesamtleitung

WAS WIR TUN

Interview Carolin Pommert (Regie & Choreografie)

Wie haben Sie sich als künstlerische Leitung der Geschichte und der Umsetzung von „Aladin – das Musical“ genähert? Wie geht man vor?

Ich habe mich belesen, Filme geschaut und Ideen gesammelt. Schon lange bevor wir mit den Proben starten, besprechen wir im Team Bühnenbild- und Kostümiddeen, es werden Songs komponiert und Texte geschrieben. Teilweise weiß ich auch schon weit im Voraus, welche Darsteller*innen in unsere Rollen schlüpfen werden, manche kenne ich bereits aus vorherigen Saisons. All das arbeitet in meinem Kopf und es entwickelt sich ein Gefühl für dieses Stück, eine erste Richtung. Damit gehe ich dann in die Inszenierung. Zu Beginn weiß ich aber noch nicht, wie meine Version von Aladin am Ende sein wird. Das macht die Arbeit auch so unglaublich spannend.

Hat sich etwas im Musical während der ersten Inszenierung in eine ganz andere Richtung entwickelt als geplant?

Ich würde sagen, im erwartbaren Rahmen. Hier und da wurde Text gestrichen und sicher auch mal verändert, Kostümiddeen wurden verworfen oder neu durchdacht. Auch am Bühnenbild haben wir neue Dinge ausprobiert und für gut befunden. Alles fügt sich dann zusammen, für ein noch schöneres Endprodukt.

Gibt es Schlüsselszenen, die Ihnen ganz besonders am Herzen lagen?

Für die Szene, in der Aladin die Höhle betritt, um die Wunderlampe zu holen, hatten wir sehr früh schon einen, wie ich finde, außergewöhnlich schönen Song. Schon beim ersten Hören, hatte ich dazu Bilder im Kopf. Sich bewegendes Gefunkel, Aladins Überwältigung und die Macht dieses zauberhaften Ortes. Mir war klar, dass ich diesen Zauber nach draußen tragen wollte. Ich hoffe, es ist mir gelungen und kommt auch beim Publikum so an.

Welcher ist Ihr Gänsehaut-Moment in dem Stück?

Ich habe so viele! Der Song „Bin genug“, also Yasmins Emanzipations-Song, die Dschinn-Show, Dschafars Machtübernahme und immer wieder das Finale. Sieben Darsteller*innen, die mit einer unfassbaren Stimmgewalt und einem enormen Gefühl singen – das ließ mir bereits in den Proben vor Rührung die Tränen in die Augen steigen.

Yasmin ist in dieser Adaption nicht nur eine gelangweilte Prinzessin, die auf ihren Prinzen wartet, sondern sie ist voller Tatendrang und Mut etwas zu ändern. Wie wichtig ist es, das alte Prinzessinnen-Klischee aufzubrechen?

Unsere Yasmin ist ganz klar eine Frau, zu der man aufschauen kann. Sie ist eine starke, mutige, kluge und moderne Frau, die sich veralteten und verstaubten Regeln nicht unterwerfen will. Sie will selbstbestimmt leben, selbstbestimmt lieben und vor allem respektiert werden. Eine Prinzessin 2.0 und aus meiner Sicht der absolut richtige Weg.

WAS WIR TUN

Interview Luca Maurizio Wefes (Aladin)

Wie fühlt sich die Rolle des Aladin an im Vergleich zum Biest in der letzten Saison?

Das Biest und Aladin sind zwei sehr, sehr unterschiedliche Rollen. Mit dem Biest hast du eine ganz andere Körperlichkeit. Du hast auch eine andere Backstory und damit auch einen anderen Konflikt, der gespielt wird. Und bei Aladin ist die Körperlichkeit eher eine, die meiner natürlichen Körperlichkeit entspricht. Beide Rollen sind sehr interessant und spannend zu spielen.

Welche Eigenschaften von Aladdin gefallen dir besonders?

Was ich an Aladin sehr mag, ist sein großes Herz, vor allem seine Hilfsbereitschaft und auch seine Aufopferungsbereitschaft. Aladin steht für die anderen ein, ergreift das Wort – und vor allem auch als jemand, der selbst eigentlich gar nichts hat und immer das Ziel verfolgt, in einer Gemeinschaft zu leben.

Gibt es eine Lektion, die du für dich selbst aus der Geschichte von Aladdin mitnimmst?

Aladin und ich ähneln uns in unseren Wertevorstellungen und wie wir auch ein Zusammenleben gestalten möchten. Und dementsprechend wäre wahrscheinlich die Lektion, die ich aus alledem ziehen würde, wirklich immer der Liebe zu folgen. Klingt jetzt sehr cheesy, aber es ist einfach so – dahin zu gehen, wo das Herz und die Leidenschaft einen hinträgt.

Wie nimmst du die großen Ensemblenummern und Choreos wahr?

Die ganzen großen Ensemblenummern sind schon geil. Es macht mega Spaß. Es entsteht eine schöne Energie, wenn man auf der Bühne steht mit dem ganzen Cast in unterschiedlichen Kostümen. Das Bühnenbild verändert sich dadurch auch noch mal total und es ist schön, dass jede Nummer durch verschiedene Tanzstile auch direkt eine andere Körperlichkeit mit sich bringt.

Welcher Song ist die größte Herausforderung für dich zu singen?

Zum Singen ist die größte Herausforderung für mich das erste Duett mit Jasmin, also „Alles sein“, weil das einfach echt hoch ist und ich da schauen muss, dass ich da auch technisch singe. Sonst wird es ungesund.

Gibt es ein Ritual – auf Tour oder vor der Show – das dir besonders hilft?

Ich muss mich einmal vor der Show komplett auspowern. Weil bei mir immer so viel passiert und das muss einmal alles raus, damit ich wirklich in die Energie komme, wo ich richtig schön in einen Fluss komme. Und deswegen ist das bei mir mittlerweile eigentlich so: Ich mache mir eine bestimmte Musik an und dann wird fünfzehn Minuten einfach getanzt in alle Richtungen, der Körper darf komplett frei sein. Alles, was raus muss, kommt dann raus. Und dann kann ich auf der Bühne eine gute Zeit haben.

WAS WIR TUN

Unsere weiteren Produktionen



WAS WIR TUN

Unsere weiteren Produktionen – Folgetermine

Hinweis: Zum aktuellen Zeitpunkt stehen noch nicht alle Folgetermine fest, daher können auch in Städten, die nicht aufgelistet sind, in der nächsten Saison Familienmusicals stattfinden.

Stadt	Spielstätte	Produktionstitel	Termin
Aue	Kulturhaus	Tarzan - das Musical	26.02.2027
Aurich	Stadthalle	Dschungelbuch - das Musical	10.04.2027
Basel	Musical Theater	Dschungelbuch - das Musical	14.11.2026
Basel	Musical Theater	Dschungelbuch - das Musical	15.11.2026
Berlin	Admiralspalast	Tarzan - das Musical	28.11.2026
Berlin	Admiralspalast	Tarzan - das Musical	29.11.2026
Bitterfeld-Wolfen	Städtisches Kulturhaus	Tarzan - das Musical	06.01.2027
Böhlen	Kulturhaus Böhlen	Tarzan - das Musical	23.12.2026
Braunschweig	Volkswagen Halle	Tarzan - das Musical	13.12.2026
Celle	Congress Union	Tarzan - das Musical	06.02.2027
Chemnitz	Stadthalle	Tarzan - das Musical	17.01.2027
Cottbus	Stadthalle	Tarzan - das Musical	10.01.2027
Diepholz	Theater der Stadt Diepholz	Schneekönigin - das Musical	07.02.2027
Dresden	Comödie	Tarzan - das Musical	21.03.2027
Dresden	Comödie	Tarzan - das Musical	21.03.2027
Duderstadt	Ballhaus zum fidelen Anreischken	Tarzan - das Musical	12.12.2026
Einbeck	Wilhelm-Bendow-Theater	Tarzan - das Musical	12.02.2027
Eisenhüttenstadt	Friedrich-Wolf-Theater	Tarzan - das Musical	27.03.2027
Erfurt	Alte Oper	Tarzan - das Musical	14.03.2027
Finsterwalde	Kulturweberei	Tarzan - das Musical	08.01.2027
Flensburg	Deutsches Haus	Tarzan - das Musical	04.04.2027
Frankfurt (Oder)	Kleist Forum	Tarzan - das Musical	28.03.2027
Frankfurt (Oder)	Kleist Forum	Tarzan - das Musical	29.03.2027
Freital	StadtKulturHaus	Tarzan - das Musical	12.03.2027
Gera	Kultur- und Kongresszentrum	Tarzan - das Musical	30.12.2026
Gifhorn	Stadthalle	Tarzan - das Musical	05.01.2027
Göttingen	Stadthalle	Tarzan - das Musical	21.02.2027
Greiz	Vogtlandhalle	Tarzan - das Musical	16.01.2027
Güstrow	Ernst-Barlach-Theater	Tarzan - das Musical	22.01.2027
Halle (Saale)	Steintor-Variété	Tarzan - das Musical	07.03.2027
Hamburg	Congress Center Hamburg	Aladin - das Musical	24.10.2026
Hannover	Theater am Aegi	Tarzan - das Musical	05.12.2026
Hannover	Theater am Aegi	Tarzan - das Musical	06.12.2026
Heilbad Heiligenstadt	Eichsfelder Kulturhaus	Tarzan - das Musical	19.02.2027
Hildburghausen	Stadttheater	Tarzan - das Musical	15.01.2027
Hildesheim	Halle39	Tarzan - das Musical	20.02.2027
Hof	Freiheitshalle	Tarzan - das Musical	27.12.2026

Stadt	Spielstätte	Produktionstitel	Termin
Husum	NordseeCongressCentrum	Tarzan - das Musical	03.04.2027
Jena	Volkshaus	Tarzan - das Musical	19.03.2027
Kiel	Wunderino Arena	Dschungelbuch - das Musical	11.04.2027
Leipzig	Gewandhaus	Tarzan - das Musical	06.03.2027
Leuna	cCe Kulturhaus Leuna	Tarzan - das Musical	20.03.2027
Lübeck	Musik- und Kongresshalle	Tarzan - das Musical	20.12.2026
Luckenwalde	Stadttheater	Tarzan - das Musical	10.04.2027
Ludwigsfelde	Klubhaus	Tarzan - das Musical	28.01.2027
Lüneburg	Leuphana Zentralgebäude	Tarzan - das Musical	07.02.2027
Magdeburg	GETEC-Arena	Tarzan - das Musical	29.12.2026
München	Prinzregententheater	Die Schöne und das Biest	02.04.2027
München	Prinzregententheater	Die Schöne und das Biest	03.04.2027
München	Circus Krone-Bau	Dschungelbuch - das Musical	24.10.2026
München	Circus Krone-Bau	Dschungelbuch - das Musical	25.10.2026
Neubrandenburg	Konzertkirche	Tarzan - das Musical	29.01.2027
Neubrandenburg	Konzertkirche	Tarzan - das Musical	30.01.2027
Neuenhagen	Bürgerhaus	Tarzan - das Musical	17.12.2026
Neumünster	Theater in der Stadthalle	Tarzan - das Musical	02.04.2027
Neuruppin	Kulturhaus Stadtgarten	Tarzan - das Musical	23.01.2027
Northeim	Stadthalle	Tarzan - das Musical	11.12.2026
Plauen	Festhalle	Tarzan - das Musical	27.02.2027
Potsdam	Nikolaisaal	Tarzan - das Musical	02.01.2027
Potsdam	Nikolaisaal	Tarzan - das Musical	03.01.2027
Rathenow	Kulturzentrum	Tarzan - das Musical	09.04.2027
Reinbek	Sachsenwald Forum	Tarzan - das Musical	19.12.2026
Riesa	Stadthalle "stern"	Tarzan - das Musical	13.03.2027
Rostock	StadtHalle	Tarzan - das Musical	24.01.2027
Saalfeld/Saale	Meininger Hof	Tarzan - das Musical	05.03.2027
Salzwedel	Kulturhaus	Tarzan - das Musical	05.02.2027
Schwerin	Sport- und Kongresshalle	Tarzan - das Musical	31.01.2027
Soltau	Aula des Gymnasiums Soltau	Tarzan - das Musical	01.04.2027
Suhl	Congress Centrum Suhl	Tarzan - das Musical	28.02.2027
Thale	Klubhaus	Tarzan - das Musical	04.12.2026
Uelzen	Theater an der Ilmenau	Tarzan - das Musical	21.12.2026
Waren (Müritz)	Bürgersaal	Tarzan - das Musical	20.01.2027
Weimar	congress centrum weimarhalle	Tarzan - das Musical	28.12.2026
Weißenfels	Kulturhaus	Tarzan - das Musical	10.12.2026
Wismar	Theater der Hansestadt Wismar	Tarzan - das Musical	21.01.2027
Wittenberg	Phönix Theaterwelt	Tarzan - das Musical	22.12.2026
Wolfenbüttel	Lindenhalle	Tarzan - das Musical	13.02.2027
Wolfsburg	CongressPark	Tarzan - das Musical	14.02.2027
Zwickau	Konzert- und Ballhaus "Neue Welt"	Tarzan - das Musical	11.04.2027

WER WIR SIND

Das Theater Liberi

Seit der Gründung 2008 hat das Theater Liberi mit seinen unterhaltsamen Familien-Musicals bereits über zwei Million Zuschauer begeistert. Von Oktober bis April spielen die verschiedenen Ensembles über 450 Shows in Deutschland, Österreich, Liechtenstein, Belgien, Luxemburg und der Schweiz und bringen so das Musical-Erlebnis direkt vor die Haustür.

Basis der Familienmusicals sind berühmte Kinderbuchklassiker, die neu und modern inszeniert werden. „Um die altbekannten Geschichten nach unseren eigenen Vorstellungen umsetzen zu können, sind die Stücke von A bis Z Eigenproduktionen. Texte, Musik, Bühnenbild, Kostüme – alles wird von uns selbst konzipiert und umgesetzt“, erklärt Produzent Lars Arend, der die künstlerische Gesamtverantwortung trägt.

Die Planung eines Stücks mit Regie, Autor, Musikern und künstlerischer Leitung beginnt bereits anderthalb Jahre vor der Premiere. Auch Bühnenbild, Kostüm und Maske sind zu diesem Zeitpunkt schon involviert. Die künstlerische Leitung Carolin Pommert übernimmt auch Regie und Choreografie und inszeniert die Musicals. „Ich will dabei sowohl Erwartungen erfüllen als auch völlig neue Ansätze finden. Mein Ziel ist es, die vielleicht etwas angestaubten Figuren aus der Mottenkiste heraus und ins Hier und Jetzt zu holen. Ich möchte jeden Besucher und jede Besucherin mit auf eine Reise nehmen - vom kleinsten Knirps, der zum ersten Mal im Theater sitzt, bis hin zur märchenerfahrenen Oma. Für jeden soll etwas dabei sein“, so Pommert.

Für die Texte ist Autorin Jana Flaccus zuständig. Die beiden Musiker Hans Christian Becker und Christoph Kloppenburg begleiten die Handlung mit ihren eingängigen Kompositionen, die von verschiedensten Genres wie beispielsweise Blues, Funk, Jazz, Rock’n’Roll oder Pop beeinflusst sind.

„Die Bühnenelemente müssen nicht nur sehr wandelbar sein, um verschiedene Szenen darzustellen, sondern müssen auch auf vielen unterschiedlich großen Bühnen funktionieren, einfach auf- und abbaubar und leicht zu transportieren sein“, erklärt Bühnenbildnerin Beata Kornatowska. Die Ansprüche an die Kostüme sind ebenfalls hoch, denn die Schauspieler übernehmen oftmals mehrere Rollen, sodass sie zwischen den Szenen schnell in das nächste Kleid oder die nächste Hose schlüpfen müssen. Kostümbildnerin Annette Pfläging ist seit der Gründung bei Theater Liberi und hat in den elf Jahren über 200 Kostüme entworfen und genäht. Seit 2023 wird sie von Tina Bundkirchen unterstützt.

Doch nicht nur der kreative Prozess und die Inszenierung der Produktionen, sondern auch der gesamte Bereich des Veranstaltungsmanagements wird in Eigenregie durchgeführt. „Wenn man es so will, ist es ein Zusammenspiel von Produktion, Vermarktung und Touring, das wir komplett unter einem Dach vereinen“, erklärt Arend das Prinzip hinter Theater Liberi.

Damit der Ablauf vor Ort reibungslos funktioniert, ist ein fünfzehnköpfiges Team von Bochum aus für die Akquise und Betreuung der Spielorte, das Marketing, die Pressearbeit, das Ticketing und Sponsoring und nicht zuletzt für die komplette Planung und Abwicklung der Tournée verantwortlich. Zählt man alle Beteiligten zusammen, sind insgesamt über hundert Personen an der Entstehung und Umsetzung der Produktionen beteiligt. Was 2008 mit vier Menschen und einer Idee begann, hat sich so mittlerweile zum Marktführer im Segment der Tournée-Familienmusicals entwickelt.

WER WIR SIND

Fact Sheet

Gründung	2008
Inhaber	Lars Arend
Firmensitz	Bochum
Zahl der MitarbeiterInnen	25 Festangestellte, 35 zeitlich befristete Angestellte (Ensemble) und knapp 50 freie Mitarbeitende
Produkte	tourneetaugliche Familien-Musicals auf Basis von Märchen und Kinderbuchklassikern
Zielgruppe	Familien mit Kindern zwischen 4 und 12 Jahren
Veranstaltungen	über 460 (in der aktuellen Spielzeit 25/26)
Orte	über 420 Bühnen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein, Belgien, Luxemburg und der Schweiz
Aktuelle Produktionen	„Aladin – das Musical“ „Dschungelbuch – das Musical“ „Tarzan – das Musical“ „Schneekönigin – das Musical“ „Die Schöne und das Biest – das Musical“
Abgespielte Produktionen 2008-2020	„Dornröschen – das Musical“ „Schneewittchen – das Musical“ (2010-2015) & (2019-2023) „Aschenputtel – das Musical (2008 – 2013 & 2015 - 2021) „Alice im Wunderland – das Musical“ „Die kleine Meerjungfrau – das Musical“ „Peter Pan – das Musical“ „Pinocchio – das Musical“
Zuschauerzahlen	2008 – 2025: über 2,5 Mio. Zuschauer bei knapp 5.000 Vorstellungen

Stand: September 2025